

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

ZUM 30. JUNI 2021



INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-KENNZAHLEN	3
KONZERNLAGEBERICHT	4
I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2021	10
II. BILANZ ZUM 30. JUNI 2021	11
III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	12
IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG	13
V. ERLÄUTERUNGEN / NOTES	14
ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	29
MARKTSTELLEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN	30

KONZERN-KENNZAHLEN

NACH IFRS

Bilanzzahlen TEUR	Notes	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme		15.335.799	15.296.768	39.031	0,3
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute		253.287	227.250	26.037	11,5
Darlehen und Kredite an Kunden		10.401.321	10.340.227	61.094	0,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.119.119	2.844.254	274.865	9,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		5.390.620	5.646.971	-256.351	-4,5
Verbriefte Verbindlichkeiten		5.204.597	5.186.498	18.099	0,3

Erfolgszahlen TEUR	Notes	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(5)	98.308	85.191	13.117	15,4
Provisionsüberschuss	(6)	15.945	16.827	-882	-5,2
Verwaltungsaufwendungen	(9)	-52.310	-51.299	-1.011	2,0
Ergebnis vor Steuern		46.198	22.437	23.761	>100,0
Ergebnis nach Steuern		35.136	16.428	18.708	>100,0

Unternehmenskennzahlen	Notes	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020	Veränderung absolut	Veränderung in %
Cost-Income-Ratio (CIR)		59,36 %	63,27 %	-3,91 %	-6,2
Return on Equity (ROE)		7,53 %	3,74 %	3,79 %	>100,0
Personal	(25)	719	723	-4	-0,6

Eigenmittel TEUR		30.06.2021	31.12.2020	Veränderung absolut	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (CET1)		1.238.318	1.239.951	-1.633	-0,1
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		50.002	50.003	-1	0,0
Kernkapital (T1)		1.288.320	1.289.954	-1.634	-0,1
Ergänzungskapital (T2)		234.343	249.973	-15.630	-6,3
Eigenmittel		1.522.663	1.539.927	-17.264	-1,1
Quote des harten Kernkapitals (CET1)		14,61 %	14,34 %	0,27 %	1,9
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)		856.835	850.923	5.912	0,7
Quote des Kernkapitals (T1)		15,20 %	14,92 %	0,28 %	1,9
Überschuss des Kernkapitals (T1)		779.675	771.250	8.425	1,1
Quote der Gesamteigenmittel		17,96 %	17,81 %	0,15 %	0,8
Überschuss der Gesamteigenmittel		844.470	848.321	-3.851	-0,5

Am Kapital der Hypo Vorarlberg Bank AG sind zum 30. Juni 2021 beteiligt:

Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
Grundkapital	100,0000 %	100,0000 %

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristige Verbindlichkeiten	A+	A3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1	P-2
Ausblick	negativ	stabil

KONZERNLAGEBERICHT

NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2021

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft und Eurozone

Die Erholung der Wirtschaft nahm 2021 weiter an Fahrt auf. Im März stiegen in der Eurozone sowohl der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe als auch für den Dienstleistungssektor. Die US-Wirtschaft konnte sich in den vergangenen Monaten schneller erholen als ihr europäisches Pendant. Dies war vor allem den größeren öffentlichen Hilfspaketen, der geringeren Unternehmensregulierung und dem deutlich schnelleren Impffortschritt zuzuschreiben. Nach dem schwierigen Pandemiejahr zeigte insbesondere die Volksrepublik China ein hohes Wachstum. Obwohl die Verluste der Krise noch nicht aufgeholt sind, zeichneten sich weltweit eine deutliche Fortsetzung des Aufholprozesses und in den USA bereits erste Überhitzungstendenzen ab.

Auch im zweiten Quartal ging der weltweite Aufwärtstrend weiter und die Konjunkturerwartungen verbesserten sich. Die Erholung der Wirtschaft von den Corona-Restriktionen war europaweit spürbar und wurde durch neue Höchstmarken bei verschiedenen Indikatoren belegt – nicht nur im Verarbeitenden Gewerbe, sondern auch im Dienstleistungssektor, der besonders stark von der Pandemie betroffen war. Die Erholung der amerikanischen Wirtschaft konnte zwar in den vergangenen Monaten die Erwartungen nicht ganz erfüllen, alles in allem belegten die Daten zum Halbjahresende aber eine fortschreitende, weltweite Konjunkturerholung.

Aktien- und Rentenmärkte

Der Aufwärtstrend an den weltweiten Aktienmärkten setzte sich 2021 fort. Im ersten Halbjahr erreichten die wichtigsten Leitindizes immer wieder neue Rekordmarken. Der Frankfurter Dax erreichte Mitte Juni mit über 15.700 Punkten ein neues Allzeithoch. Auch der heimische ATX, welcher vergleichsweise lange mit einer Erholung auf sich warten ließ, konnte im März wieder sein Vorkrisenniveau erreichen und näherte sich Ende Juni seinem Fünfjahreshoch aus dem Jahr 2018. Der technologielastige Nasdaq 100 markierte ebenfalls neue Höchststände.

Rückenwind kam von der Alternativlosigkeit zu Aktien im Niedrigzinsumfeld. Auch die aufkeimenden Inflationssorgen konnten den Optimismus am Aktienmarkt nicht trüben. Die steigende Inflationserwartung hatte jedoch erheblichen Einfluss auf den Anleihemarkt, da diese für Renditeanstieg bei den Anleihen sorgten, und Fragen zu Handlungsmöglichkeiten der Notenbanken aufwarfen. Trotz erhöhter Teuerung wurden Marktspekulationen auf einen zügigen Ausstieg aus der ultra-lockeren Geldpolitik gedämpft. Die Markterwartungen preisten jedoch eine Vorrückung der

Leitzinswende ein. Die wichtigsten Zentralbanken bestätigten aber inzwischen ihre expansive Geldpolitik sowie die Bereitschaft, eine kurzfristig höhere Inflation zu tolerieren. Im ersten Halbjahr konnten vor allem risikoreichere Anleihen wie High Yield Bonds und inflationsgebundene Staatsanleihen profitieren.

Rohstoffe und Währungen

Die Erholung der Rohstoffe setzte sich im zweiten Quartal 2021 fort. Ein Fass Rohöl der Sorte WTI (West Texas Intermediate) kletterte Ende Juni auf über 70 USD. Damit war Öl so teuer wie zuletzt im Oktober 2018. Das ging vor allem mit der fortschreitenden Erholung der Wirtschaft und dem damit einhergehenden Anstieg der Öl-Nachfrage einher. Edelmetalle wie Gold und Silber konnten zuletzt ebenfalls an Wert zulegen. Ende Juni notierte eine Unze Gold bei etwa 1.770 USD. Im Jahresvergleich weist Gold allerdings noch immer eine negative Rendite auf, da das Edelmetall zum Jahreswechsel bei knapp 1.900 USD notierte. Auch Industriemetalle wie Kupfer und Aluminium setzten ihren Preisanstieg fort. Am Devisenmarkt notierte der USD zum Euro am Ende des ersten Quartals fester, verlor dann an Wert und legte am Halbjahresende wieder zu. Im Vergleich zum Jahresbeginn präsentierte sich der Euro gegenüber dem Japanischen Yen nach dem ersten Halbjahr fester. Der Schweizer Franken verlor gegenüber dem Euro im ersten Quartal und gewann im zweiten Quartal wieder zunehmend an Stärke.

Österreich

Durch die COVID-19-Pandemie und die gesundheitspolitischen Eindämmungsmaßnahmen verzeichnete Österreich 2020 die schwerste Rezession seit der Nachkriegszeit. Mit dem Abklingen der COVID-19-Krise soll es zu einer – teilweise kräftigen – wirtschaftlichen Erholung kommen.

Mit der Lockerung der zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie gesetzten Maßnahmen Mitte Mai wurden ein Anstieg der Konsumnachfrage der privaten Haushalte sowie ein Zuwachs in der Wertschöpfung von konsumrelevanten Dienstleistungsbereichen (besonders Beherbergung und Gastronomie) verzeichnet. Die Erholung der Konjunktur setzte sich im 2. Quartal 2021 weiter fort und wurde von den gesundheitspolitischen Maßnahmen sowie deren Lockerungen Mitte Mai geprägt.

In einer Schnellschätzung von Juli 2021 veröffentlichte das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) einen Anstieg der heimischen Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2021 um 4,3 %. Damit lag nach den beiden negativen Vorquartalen erstmals wieder ein Wachstum vor

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ZUM 30. JUNI 2021

ERFOLGSENTWICKLUNG

Die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie waren auch im ersten Halbjahr 2021 spürbar, das Geschäftsergebnis der Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg) erholte sich jedoch wieder und erreichte beinahe das Niveau des Vorkrisenjahres.

Der nach wie vor hohe Liquiditätsstand bei der Hypo Vorarlberg spiegelt das uneingeschränkte Kundenvertrauen wider. Dennoch wird das Zinsergebnis durch die Negativzinspolitik der EZB belastet. Per 30. Juni 2021 erwirtschaftete die Hypo Vorarlberg einen Zinsüberschuss in Höhe von TEUR 98.308, der um 15,4 % über dem Vorjahresergebnis lag (30. Juni 2020: TEUR 85.191).

Das Provisionsergebnis war im ersten Halbjahr 2021 ebenfalls eine stabile Säule für die Geschäftsentwicklung der Hypo Vorarlberg. Der Provisionsüberschuss belief sich per 30. Juni 2021 auf TEUR 15.945 und sank damit allerdings um 5,2 % (30. Juni 2020: TEUR 16.827).

Negative Bewertungseffekte als Konsequenz aus der Wirtschaftskrise beeinträchtigten das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value im Vorjahr stark. Diese Bilanzposition lag im ersten Halbjahr mit TEUR 2.916 wieder im positiven Bereich (30. Juni 2020: TEUR -7.033). Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost ging hingegen per 30. Juni 2021 auf TEUR 750 zurück (30. Juni 2020: TEUR 986).

Die Summe der Sonstigen Erträge stieg im zweiten Quartal 2021 von TEUR 5.793 auf TEUR 16.850, auch die Sonstigen Aufwendungen erhöhten sich auf TEUR 27.211 (30. Juni 2020: TEUR 15.386). Grund für diese Veränderung waren höhere Verkaufserlöse und ein korrespondierender Wareneinsatz.

Mit 719 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente) ging der Personalstand leicht um -0,6 % zurück. Die Personalaufwendungen erhöhten sich von TEUR 33.358 auf TEUR 34.227. Die Sachaufwendungen betrugen per 30. Juni 2021 TEUR 18.083 und lagen leicht über dem Niveau im Vorjahr (30. Juni 2020: TEUR 17.941). Die gesamten Verwaltungsaufwendungen beliefen sich auf TEUR 52.310, was einem Anstieg von 2,0 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2020: TEUR 51.299) entspricht.

Die Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte gingen gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück, was auf die verbesserte wirtschaftliche Entwicklung in den Kernmärkten der Hypo Vorarlberg zurückzuführen ist. Sie lagen im ersten Halbjahr 2021 bei TEUR 5.398 (30. Juni 2020: TEUR 9.274). Für alle erkennbaren Risiken hat der Konzern ausreichend Vorsorge getroffen.

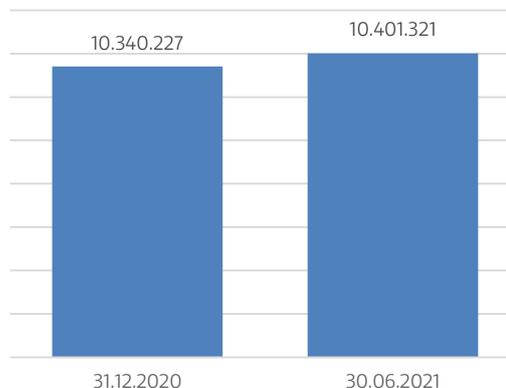
Das Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung betrug TEUR 313 (30. Juni 2020: TEUR 158).

Die Hypo Vorarlberg wies zum 30. Juni 2021 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 46.198 (30. Juni 2020: TEUR 22.437) aus und lag um mehr als 100 % über dem Halbjahresergebnis 2020. Nach Abzug von Steuern verzeichnete die Bank ein Ergebnis von TEUR 35.136 (30. Juni 2020: TEUR 16.428).

BILANZENTWICKLUNG

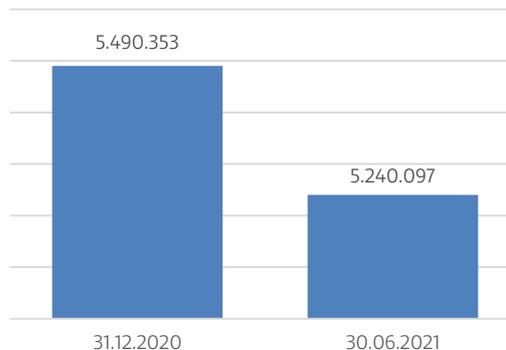
Die Konzern-Bilanzsumme stieg zum Ende des zweiten Quartals 2021 leicht um 0,3 % auf TEUR 15.335.799 (31. Dezember 2020: TEUR 15.296.768). Die Forderungen an Kunden waren – u.a. durch coronabedingte Maßnahmen – höher als im Vorjahr.

Entwicklung der Darlehen und Kredite an Kunden (in TEUR)



Die Finanziellen Vermögenswerte at Amortized Cost betragen TEUR 12.364.635. Dieser Wert lag um 0,3 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Darlehen und Kredite an Kunden über alle Bewertungskategorien stiegen leicht von TEUR 10.340.227 auf TEUR 10.401.321. Bei den Finanziellen Verbindlichkeiten at Amortized Cost gab es eine Steigerung um 0,8 % auf TEUR 12.977.047 (31. Dezember 2020: TEUR 12.874.124).

Entwicklung der Giro- und Spareinlagen von Kunden (at Amortized Cost) (in TEUR)



ENTWICKLUNG DER EIGENMITTEL

Das eingezahlte Kapital der Hypo Vorarlberg beträgt TEUR 162.152. Die gesamten Eigenmittel beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf TEUR 1.522.663 (31. Dezember 2020: TEUR 1.539.927). Die Quote der Gesamteigenmittel lag bei 17,96 % (31. Dezember 2020: 17,81 %). Mit einer Quote des Kernkapitals (T1) von 15,20 % (31. Dezember 2020: 14,92 %) und einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 14,61 % (31. Dezember 2020: 14,34 %) erfüllt die Hypo Vorarlberg die seit 1. Jänner 2014 gültigen Basel III-Standards in der höchsten Ausbaustufe. Diese Werte sind in Anbetracht des Risikoprofils komfortabel. Der Vorstand legt weiterhin ein spezielles Augenmerk auf die Stärkung der Eigenmittelausstattung, um sich für die Zukunft eine ausgezeichnete Bonität und damit eine günstige Refinanzierung zu sichern.

RATINGS DER HYPO VORARLBERG

Seit Oktober 2015 wird die Hypo Vorarlberg von Standard & Poor's (S&P) geratet. Zuletzt im Mai 2018 wurde das Rating für langfristige Verbindlichkeiten um eine Stufe auf „A+“ angehoben, für kurzfristige Verbindlichkeiten wurde die Bewertung von „A-1“ bestätigt. Am 29. April 2020 versah S&P neben der Hypo Vorarlberg etliche österreichische Banken mit einem negativen Ausblick. Grund für diese Ratingaktion waren die erhöhten Risiken und erwarteten negativen Folgen im Zusammenhang mit COVID-19.

Von Moody's wird die Bank mit „A3“ eingestuft, der Ausblick ist stabil. Das Kurzfrist-Rating liegt bei „P-2“. Damit befindet sich die Hypo Vorarlberg unter den bestgerateten Finanzinstituten Österreichs. Für den Vorstand unterstreicht das sehr gute Rating vor allem die stabile wirtschaftliche Situation der Hypo Vorarlberg und es würdigt die laufenden Bemühungen zum Ausbau der Kapitalausstattung.

Als erste Vorarlberger Bank erhielt die Hypo Vorarlberg zudem ein ausgezeichnetes Rating im Bereich Nachhaltigkeit. ISS ESG (vormals ISS-oekom), eine der führenden Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, bewertete die Bank im Mai 2017 mit der Note „C“ und stuft sie in den „Prime“-Bereich ein (ESG Corporate Rating/Last Modification: 2020-07-28). Damit qualifizieren sich die auf dem Markt gehandelten Wertpapiere der Hypo Vorarlberg für Investments aus ökologischer und sozialer Sicht.

COVID-19-KRISENMANAGEMENT

Zum Schutz der Mitarbeiter und Kunden setzte sich der Krisenstab der Hypo Vorarlberg frühzeitig mit der COVID-19-Situation auseinander und beschloss zahlreiche Maßnahmen, um die Handlungsfähigkeit des Konzerns zu gewährleisten und Kunden und Mitarbeiter zu schützen. Zu diesem Zweck wurden unverzichtbare

Abteilungen räumlich getrennt (Teamsplitting) und eine hohe Anzahl an Mitarbeitenden konnte im Home Office arbeiten.

Gemeinsam mit der Landespolitik, anderen Regionalbanken, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer beschloss die Hypo Vorarlberg möglichst unbürokratische Unterstützungsmaßnahmen. Dazu gehörten beispielsweise die Aussetzung von Kreditrückzahlungen oder Überbrückungskredite für von der Krise betroffene Unternehmen und Einzelpersonen.

Der Krisenstab der Bank evaluiert weiterhin laufend die Situation, um kurzfristige Entscheidungen herbeizuführen, sollte sich die Lage wieder verschlechtern.

VERFAHREN AUS FMA-PRÜFUNG

In Folge der Anfang April 2016 veröffentlichten „Panama Papers“ untersuchte die österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) die Offshore-Geschäfte der Hypo Vorarlberg im Rahmen einer Sonderprüfung. Am 21. März 2018 veröffentlichte die FMA in dieser Sache ein Straferkenntnis gegen die Hypo Vorarlberg. Das Bundesverwaltungsgericht (BVwG) bestätigte das Straferkenntnis der FMA und die Hypo Vorarlberg bezahlte die Strafe, brachte allerdings auch eine a.o. Revision beim Verwaltungsgerichtshof (VwGH) ein. Der Verwaltungsgerichtshof hob das Erkenntnis in der Folge auf. Im zweiten Rechtsgang hob das BVwG das Straferkenntnis ersatzlos auf, die FMA brachte eine außerordentliche Revision beim VwGH ein. Der Vorstand und die Rechtsvertreter der Bank sind nach wie vor überzeugt davon, dass sich die Bank bei all ihren Geschäften an die in den jeweiligen Jahren geltende Rechtslage gehalten hat.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

FIRMENKUNDEN

Das Firmenkundengeschäft der Hypo Vorarlberg entwickelte sich im ersten Halbjahr 2021 positiv. Bei der Kreditnachfrage gab es in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres trotz der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie wieder eine leichte Zunahme bei den Neuansparungen. Sowohl das Zins- als auch das Provisionsergebnis konnte trotz der COVID-19-Pandemie gesteigert werden.

Die Risikoversorgung spiegelt die konservative Bewertung im Kreditgeschäft wider. Zudem ist es aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen IFRS 9-Vorgaben im Vorjahr zu einer deutlichen Steigerung gekommen. In den ersten sechs Monaten 2021 sind die Risikoversorgungen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte wieder gesunken und betragen TEUR 4.465 (30. Juni 2020: TEUR 6.887). Dies weist auf die stabile Verfassung der Unternehmen in den Marktgebieten der Hypo Vorarlberg hin.

Gleichwohl kam es aufgrund der Covid-19-Pandemie zu einer Vielzahl an Stundungsansuchen. Das Gesamtvolumen aller Stundungen im Firmenkundenbereich belief sich bis zum 30. Juni 2021 auf rund EUR 722 Mio.

Der Zinsüberschuss konnte im Segment Firmenkunden in den ersten sechs Monaten 2021 gesteigert werden und lag bei TEUR 53.679 (30. Juni 2020: TEUR 52.000). Beim Provisionsüberschuss kam es ebenfalls zu einem Anstieg von TEUR 7.018 im Vorjahr auf TEUR 7.465.

Aufgrund von Bewertungseffekten erwirtschaftete der Firmenkundenbereich per 30. Juni 2021 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 23.333 (30. Juni 2020: TEUR 25.881), was einem Minus von 9,8 % entspricht.

PRIVATKUNDEN

Trotz der COVID-19-Pandemie entwickelte sich das Geschäftsfeld Privatkunden im ersten Halbjahr 2021 operativ sehr gut.

Der Nachfrage nach Finanzierungen tat die Krise keinen Abbruch. Die durchschnittliche Finanzierungssumme stieg deutlich an, aufgrund der nach wie vor niedrigen Zinsen erfreuten sich langfristige Zinsfixierungen hoher Beliebtheit. Allerdings kam es auch zu zahlreichen Stundungen. Bis zum 30. Juni 2021 erreichten die Stundungen an Private ein Volumen von EUR 93 Mio.

Die Berater standen ihren Kunden auch in diesen Zeiten als kompetente Wegweiser zur Seite. Durch die aktive Betreuung der Kunden konnte das Provisionsergebnis im Privatkundensegment gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Begleitet von weiteren Herausforderungen – Niedrig- bzw. Negativzinsniveau, aufwändige Regulatorien und dem Trend zur Digitalisierung – erwirtschaftete die Hypo Vorarlberg im Privatkundenbereich per 30. Juni 2021 einen Provisionsüberschuss in Höhe von TEUR 9.255 (30. Juni 2020: TEUR 8.898). Der Zinsüberschuss fiel mit TEUR 15.111 niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2020: TEUR 19.675) aus.

Insgesamt lag das Ergebnis vor Steuern im Segment Privatkunden im Berichtszeitraum bei TEUR -993 (30. Juni 2020: TEUR 3.578).

PRIVATE BANKING UND VERMÖGENSVERWALTUNG

Private Banking/Wealth Management

Im Private Banking und Wealth Management legt die Hypo Vorarlberg großen Wert auf langjährige, vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Kunden. Als Sparringspartner der Kunden hören die Berater zu und nehmen sich Zeit, damit das nötige Vertrauen und Verständnis für langfristig angelegte und robuste Veranlagungskonzepte entstehen kann. Ausgezeichneter Service, persönliche Beratung und Achtsamkeit im Umgang mit dem Kundenvermögen führen zu wertvollen Weiterempfehlungen.

Asset Management

Die Vermögensverwaltungsstrategien und Fonds umfassen ein breites Anlagespektrum und werden aktiv gemanagt. Die Assetklassen-Gewichtung in den Kernstrategien Selektion Defensiv, Balanced und Offensiv (Multi-Asset-Ansatz) basiert auf der Einschätzung des Asset Managements und wird jeweils der aktuellen Marktsituation angepasst. Somit soll eine risikooptimierte Erreichung der Zielrendite gewährleistet werden. Die Anzahl der vom Asset Management verwalteten Mandate betrug 2.090 per 30. Juni 2021, das verwaltete Vermögen lag insgesamt bei TEUR 825.353.

Das gesteigerte Nachhaltigkeitsbewusstsein auf Investorensseite führt dazu, dass Anleger immer stärker daran interessiert sind, ihre Investments hinsichtlich Nachhaltigkeit zu bewerten. Die Nachfrage nach Anlageprodukten, die ESG-Faktoren (Umwelt, Gesellschaft, gute Unternehmensführung) berücksichtigen, hat in den letzten Jahren zugenommen. In der Vermögensverwaltung beispielsweise berücksichtigt die Hypo Vorarlberg bei der Titelselektion Nachhaltigkeitsrisiken und dieser Bereich wird kontinuierlich ausgebaut.

Inzwischen dürfen alle Hypo Vorarlberg-Fonds das yourSRI-Transparenz-Siegel (SRI = Socially Responsible Investment) führen, darunter ist einer der größten Aktiendachfonds Österreichs, der in fast allen Vermögensverwaltungsstrategien der Bank eingesetzt wird. Dieses Siegel wird von FE Fundinfo (Liechtenstein) AG vergeben, einem führenden Fondsdaten- und Technologieunternehmen.

Per 30. September 2021 sollen neben den Hypo Vorarlberg Publikumsfonds auch die vermögensverwaltenden Fonds das Transparenzsiegel tragen. Die seit 2018 auf Fonds- und auf Mandatebene angewendeten Ausschlusskriterien werden auch 2021 erweitert.

FINANCIAL MARKETS/TREASURY

Die COVID-19-Pandemie und die wirtschaftlichen Folgen waren weiterhin das bestimmende Thema für die Kapitalmärkte im ersten Halbjahr 2021, wobei sich die Spreads mittlerweile auf niedrigerem Niveau eingependelt haben. Die Hypo Vorarlberg hat die ersten sechs Monate des Jahres für konservative Veranlagungen im Bereich Covered Bonds sowie für Zukäufe von Unternehmensanleihen etc. genutzt. Das vergleichsweise niedrige Zinsniveau wurde außerdem für den Abbau von Zinsrisiken genutzt. Ein wichtiger Schwerpunkt ist neben der Umstellung von Libor auf SARON bei CHF-Swaps auch die EU-Taxonomie-Verordnung im Bereich Nachhaltigkeit.

Aktiv-Passiv Management und Investments (APM & Investments)

Im Jahr 2021 wurden von der Gruppe APM & Investments rund TEUR 197.754 netto in Anleihen veranlagt. Die gewichtete Restlaufzeit dieser Neuveranlagungen beträgt 8 Jahre.

Refinanzierung und Investorenbetreuung (Funding & Investor Relations)

In der Berichtsperiode wurden 13 neue Emissionen mit einem Gesamtvolumen von rund TEUR 248.306 begeben. Es handelte sich dabei um eine öffentlich platzierte Anleihe in Schweizer Franken mit einem Volumen von CHF 150 Mio. Zudem wurden 12

Privatplatzierungen mit einem Volumen von rund TEUR 111.693 emittiert, wovon sieben über das EMTN-Programm, vier als Namensschuldverschreibungen und eine als Schuldscheindarlehen dokumentiert wurden.

Geld-, Devisen- und Zinsderivatehandel

Der kurzfristig verfügbare Liquiditätsstand erhöhte sich vom Jahresultimo 2020 bis zum Halbjahr 2021 leicht um rund EUR 65 Mio. auf einen Stand von ca. EUR 1.260 Mio. Darüber hinaus stehen für den Geldhandel umfangreiche Sicherheiten für Repo- und Tendergeschäfte bereit. Die Hypo Vorarlberg verfügt über ausgeprägte Liquiditätspuffer. Innerhalb des ersten Halbjahres schwankte der Liquiditätsstand wie üblich relativ stark, hauptverantwortlich dafür waren größtenteils Aktivitäten des Treasury (ua TLTRO III, Emissionen). Einen Rückgang der Geschäftsabschlüsse war im Bereich Devisen- und Zinsderivatehandel mit Kunden zu verzeichnen.

Wertpapier-Handel

Die Kunden-Wertpapierumsätze lagen im ersten Halbjahr 2021 in etwa bei EUR 721 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Kunden-Wertpapierumsätze in etwa um EUR 250 Mio. verringert. Dies entspricht einem Rückgang von 25,8 %. Der deutliche Rückgang ist den Auswirkungen der COVID-19 Krise im Vorjahr auf die Märkte geschuldet, welche zu einem Anstieg der Wertpapierumsätze im ersten Halbjahr 2020 führten.

Fonds Service

Das verwaltete Depotbankvolumen steigerte sich auf Jahressicht von EUR 9.067 Mio. auf EUR 9.968 Mio. Dies entspricht einem Zuwachs von EUR 901 Mio. oder 10 %.

Swap Group

Von der Swap Group wurden per 30. Juni 2021 1.285 Swap-, Zins- und Devisenoptionengeschäfte verwaltet. Das Nominalvolumen lag bei TEUR 10.012.237. Im Jahresvergleich entspricht dies einer Steigerung von TEUR 45.630. Der Wert an Barsicherheiten veränderte sich innerhalb eines Jahres von TEUR -29.463 auf TEUR -47.524, wobei ein negativer Saldo eingeliefertes Collateral beim Kontrahenten bedeutet.

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsfeldes Financial Markets beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf TEUR 22.272, während das Ergebnis im Vorjahr negativ war (30. Juni 2020: TEUR -9.552). Die weitere Entwicklung wird wesentlich von den Ereignissen an den Finanzmärkten abhängen.

CORPORATE CENTER

Ergänzend zu den Kerngeschäftsbereichen der Bank sind in der Position Corporate Center das Immobilien- und Leasinggeschäft sowie strategische Beteiligungen enthalten.

Das gesamte österreichische und Schweizer Leasing- und Immobiliengeschäft der Hypo Vorarlberg ist in der Hypo Immobilien & Leasing GmbH mit Hauptsitz in Dornbirn gebündelt. Weitere Standorte bestehen in Bregenz, Bludenz, Feldkirch und Wien. Die Leistungspalette der Gesellschaft reicht im Bereich Immobilien vom Immobilienmakler über Immobilienbewertung, Baumanagement, Objektmanagement bis hin zur Hausverwaltung. In Wien wurde der Bereich der Immobilienbewertung weiter ausgebaut. Für Privatkunden und KMU werden mit Kfz-, Mobilen- und Immobilienleasing optimale Finanzierungslösungen angeboten. Die durch COVID-19 bedingten Mietausfälle halten sich bislang in einem sehr überschaubaren Rahmen. Auch im Leasingbereich gab es nur vereinzelte Stundungsansuchen.

Die Hypo Vorarlberg Leasing AG ist eine Tochtergesellschaft der Hypo Vorarlberg mit Sitz in Bozen sowie Niederlassungen in Como und Treviso. Die Gesellschaft entwickelt Leasing-Lösungen v.a. im Bereich Immobilien und erneuerbare Energien sowie für Gemeinden. Die Produkte und Leistungen werden im Wesentlichen in der Region Trentino-Südtirol sowie ausgewählten Provinzen der Lombardei angeboten. In Italien führte COVID-19 aufgrund des deutlich heftigeren Verlaufs zu gesetzlich geregelten Moratorien, d.h. die Leasingnehmer haben bei Vorliegen der Voraussetzungen einen Anspruch auf Stundung. Dementsprechend nahm auch eine Vielzahl von Leasingnehmern die Stundungsmöglichkeit in Anspruch. Ob es nach dem Auslaufen der Regelungen zu einer höheren Anzahl von Insolvenzen kommen wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

In der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG ist der Portfolioabbau nahezu abgeschlossen. Die Bank hat per 01.09.2021 sämtliche Fremddanteile erworben und hält das Unternehmen nunmehr im 100 %igen Eigentum. Das Corporate Center weist per 30. Juni 2021 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 1.586 (30. Juni 2020: TEUR 2.530) aus.

AUSBLICK FÜR 2021

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gemäß einer aktuellen Prognose des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung (WIFO) überwindet die österreichische Volkswirtschaft die COVID-19-Krise deutlich schneller als erwartet und steht am Beginn einer Aufschwungphase. Hierbei prägt vor allem der rasche Impffortschritt die wirtschaftlichen Perspektiven, da die damit einhergehende Aufhebung der behördlichen Einschränkungen eine Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Aktivität ermöglicht. Neben dem Erstarren des privaten Konsums tragen auch eine hohe Investitionsdynamik, die durch öffentliche Investitionsanreize sowie zunehmende Kapazitätsengpässe getrieben wird, und die kräftige Ausweitung der Exporte zum Konjunkturaufschwung bei. Vor diesem Hintergrund wird das reale Bruttoinlandsprodukt der österreichischen Volkswirtschaft 2021 um 4% und 2022 um rund 5% expandieren. Dabei wird das Vorkrisenniveau schon im Laufe des Sommers 2021 erreicht.

SCHWERPUNKTE

Es ist zum gegenwärtigen Stand davon auszugehen, dass die Bewältigung der COVID-19-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Folgen auch das Geschäftsjahr 2021 des Hypo Vorarlberg Konzerns prägen wird. Oberstes Ziel der Hypo Vorarlberg ist es, die wirtschaftliche Stabilität der Kunden und Geschäftspartner zu erhalten – etwa mithilfe von Kreditstundungen oder Überbrückungskrediten für von der Krise betroffene Unternehmen und Personen. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Situation vieler Betriebe ist weiterhin mit einer hohen Nachfrage nach Unterstützungsmaßnahmen zu rechnen.

Das anhaltende Niedrig- bzw. Negativzins-Niveau, neue gesetzliche Vorgaben wie CRR II bzw. CRD V oder die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums beschäftigen die gesamte Branche. Zudem sind Banken durch die Digitalisierung und sich verändernde Kundenbedürfnisse weiterhin gefordert, ihre Dienstleistungen und Produkte anzupassen.

Die Hypo Vorarlberg hat sich zudem die folgenden allgemeinen Schwerpunkte für 2021 gesetzt: Der Vorstand wird am bewährten und breit aufgestellten Geschäftsmodell festhalten, das sich gerade in der Krise als Vorteil erwies. Um die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg nachhaltig abzusichern, soll vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg gesteigert werden. Ein neuer Standort in Salzburg wurde im Sommer 2021 eröffnet und die Geschäftstätigkeit soll im 4. Quartal 2021 aufgenommen werden.

Zudem verfolgt die Bank Trends und neue Entwicklungen, um ihre Leistungen und Prozesse laufend an die neuen technologischen Möglichkeiten anzupassen.

Als führende Unternehmerbank in Vorarlberg wird die Hypo Vorarlberg die Wirtschaft in ihren Kernmärkten auch künftig mit Finanzierungen versorgen. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen

Situation vieler Betriebe ist auch im zweiten Halbjahr 2021 mit einer hohen Nachfrage nach Krediten und Überbrückungsfinanzierungen zu rechnen.

Im Privatkundenbereich erfährt die Hypo Vorarlberg dank kompetenter und engagierter Mitarbeitenden großen Zuspruch. Kundennähe und persönliche Beratung sind ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie, das spüren und schätzen die Kunden gerade in schwierigen Zeiten. Um weiterhin eine hohe Beratungsqualität zu gewährleisten, investiert die Bank im Jahr 2021 auch weiterhin in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Im Private Banking setzt die Hypo Vorarlberg weiterhin auf die hauseigene Vermögensverwaltung (vor allem die Selektionsstrategien). Im Anlagebereich ist es primäres Ziel der Bank, das Vermögen der Kunden real zu erhalten.

Der Vorstand bekennt sich nach wie vor zu den Filialen als wichtige Vertriebswege. Gleichzeitig wird der Online-Bereich laufend weiter ausgebaut und Überlegungen zu einer zukunftsfähigen Gestaltung der Bankstandorte angestellt. Durch die fortschreitende Digitalisierung und verändertes Kundenverhalten ist die Hypo Vorarlberg gefordert, persönliche Beratung mit digitalen Dienstleistungen bestmöglich zu vernetzen.

ERWARTETE ERGEBNISENTWICKLUNG

Es ist zu erwarten, dass sich die durch das Coronavirus verursachte Wirtschaftskrise auch im 2. Halbjahr 2021 auf alle Geschäftsbereiche der Hypo Vorarlberg auswirken wird. Insolvenzen und Einkommensausfälle werden sowohl in den direkt betroffenen Branchen als auch in der weiteren Wertschöpfungskette vermehrt zu Kreditausfällen führen. Hier bewährt sich die risikobewusste Kreditvergabe in der Vergangenheit. Die für den Konzern wichtige Immobilienbranche hat sich stabil entwickelt. Vorsorglich hat die Bank die Ratings in exponierten Branchen herabgestuft und die entsprechenden Risikovorsorgen gebildet.

Nach Bewertungseffekten und Staging im Jahr 2020 wird das Ergebnis der Hypo Vorarlberg wahrscheinlich erst zeitverzögert – eventuell auch erst in den Folgejahren – durch tatsächliche Ausfälle beeinflusst werden. Für die wirtschaftliche Entwicklung des Hypo Vorarlberg Konzerns im Geschäftsjahr 2021 wird vor allem die Dauer der Krise entscheidend sein und wieviel davon mit Nachholeffekten kompensiert werden kann. Von entscheidender Bedeutung wird weiterhin die Rolle der öffentlichen Hand bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sein.

Die Hypo Vorarlberg ist weiterhin kapitalmäßig gut ausgestattet. Die Quote der Gesamteigenmittel im Konzern lag per 30. Juni 2021 bei 17,96 %, die Kernkapitalquote (T1) belief sich auf 15,20 % und es wurden genügend Puffer für Krisensituationen aufgebaut

I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2021

TEUR	Notes	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode		118.954	95.365	23.589	24,7
Zinsen und ähnliche Erträge sonstige		31.086	32.125	-1.039	-3,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode		-32.257	-24.046	-8.211	34,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige		-19.475	-18.253	-1.222	6,7
Zinsüberschuss	(5)	98.308	85.191	13.117	15,4
Dividendenerträge		659	1.091	-432	-39,6
Provisionserträge		20.204	19.959	245	1,2
Provisionsaufwendungen		-4.259	-3.132	-1.127	36,0
Provisionsüberschuss	(6)	15.945	16.827	-882	-5,2
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	(7)	750	986	-236	-23,9
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	(8)	2.916	-7.033	9.949	-
Sonstige Erträge		16.850	5.793	11.057	>100,0
Sonstige Aufwendungen		-27.211	-15.386	-11.825	76,9
Verwaltungsaufwendungen	(9)	-52.310	-51.299	-1.011	2,0
Abschreibungen	(10)	-4.574	-4.314	-260	6,0
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte		-5.398	-9.274	3.876	-41,8
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte		-50	-303	253	-83,5
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung		313	158	155	98,1
Ergebnis vor Steuern		46.198	22.437	23.761	>100,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-11.062	-6.009	-5.053	84,1
Jahresergebnis		35.136	16.428	18.708	>100,0
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		35.154	16.461	18.693	>100,0
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		-18	-33	15	-45,5

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Jahresergebnis	35.136	16.428	18.708	>100,0
Sonstiges Ergebnis (OCI)	-1.632	7.518	-9.150	-
OCI ohne Recycling	-1.625	7.525	-9.150	-
Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19	6	-12	18	-
Bewertung eigenes Kreditrisiko für Verbindlichkeiten at Fair Value	-2.175	10.050	-12.225	-
Ertragsteuereffekte	544	-2.513	3.057	-
OCI mit Recycling	-7	-7	0	0,0
Fremdwährungsumrechnung	-7	-7	0	0,0
Jahresgesamtergebnis	33.504	23.946	9.558	39,9
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	33.522	23.979	9.543	39,8
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	-18	-33	15	-45,5

II. BILANZ

ZUM 30. JUNI 2021

TEUR	Notes	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Barreserve		1.398.362	1.338.622	59.740	4,5
Handelsaktiva	(11)	113.770	122.536	-8.766	-7,2
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	(12)	763.180	750.899	12.281	1,6
davon Eigenkapitalinstrumente		13.509	23.897	-10.388	-43,5
davon Schuldverschreibungen		187.906	167.350	20.556	12,3
davon Darlehen und Kredite an Kunden		561.765	559.652	2.113	0,4
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	(13)	318.111	333.857	-15.746	-4,7
davon Schuldverschreibungen		59.460	59.554	-94	-0,2
davon Darlehen und Kredite an Kunden		258.651	274.303	-15.652	-5,7
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	(14)	12.364.635	12.332.201	32.434	0,3
davon Schuldverschreibungen		2.530.443	2.598.679	-68.236	-2,6
davon Darlehen und Kredite an Kreditinstitute		253.287	227.250	26.037	11,5
davon Darlehen und Kredite an Kunden		9.580.905	9.506.272	74.633	0,8
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(15)	150.610	191.377	-40.767	-21,3
Beteiligungen		968	968	0	0,0
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen		3.306	3.325	-19	-0,6
Sachanlagen	(16)	80.589	82.305	-1.716	-2,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		50.022	52.129	-2.107	-4,0
Immaterielle Vermögenswerte		1.385	1.843	-458	-24,9
Ertragsteueransprüche		17.288	15.432	1.856	12,0
Latente Steuerforderungen		15.580	15.319	261	1,7
Sonstige Vermögenswerte		57.993	55.955	2.038	3,6
Vermögenswerte		15.335.799	15.296.768	39.031	0,3

TEUR	Notes	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Handelsspassiva	(17)	106.224	117.353	-11.129	-9,5
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	(18)	737.289	803.599	-66.310	-8,3
davon Verbriefte Verbindlichkeiten		597.935	663.319	-65.384	-9,9
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.048	2.050	-2	-0,1
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		137.306	138.230	-924	-0,7
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	(19)	12.977.047	12.874.124	102.923	0,8
davon Verbriefte Verbindlichkeiten		4.606.662	4.523.179	83.483	1,8
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.117.071	2.842.204	274.867	9,7
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		5.253.314	5.508.741	-255.427	-4,6
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(20)	130.190	163.875	-33.685	-20,6
Rückstellungen		68.476	60.814	7.662	12,6
Ertragsteuerverpflichtungen		1.478	1.102	376	34,1
Latente Steuerverbindlichkeiten		2.398	2.427	-29	-1,2
Sonstige Verbindlichkeiten		52.307	40.242	12.065	30,0
Eigenkapital		1.260.390	1.233.232	27.158	2,2
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		1.257.858	1.230.670	27.188	2,2
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		2.532	2.562	-30	-1,2
Verbindlichkeiten und Eigenkapital		15.335.799	15.296.768	39.031	0,3

III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrück- lagen und sonstige Rücklagen	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Summe Eigentümer des Mutter- unterneh- mens	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2020	162.152	44.674	994.516	-5.485	1.195.857	2.414	1.198.271
Konzernergebnis	0	0	16.461	0	16.461	-33	16.428
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	7.518	7.518	0	7.518
Gesamtergebnis 30.06.2020	0	0	16.461	7.518	23.979	-33	23.946
Umgliederung	0	0	5	-4	1	0	1
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2020	162.152	44.674	1.010.982	2.029	1.219.837	2.381	1.222.218
Stand 01.01.2021	162.152	44.674	1.031.693	-7.849	1.230.670	2.562	1.233.232
Konzernergebnis	0	0	35.154	0	35.154	-18	35.136
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1.632	-1.632	0	-1.632
Gesamtergebnis 30.06.2021	0	0	35.154	-1.632	33.522	-18	33.504
Umgliederung	0	0	-15	16	1	0	1
Ausschüttungen	0	0	-6.335	0	-6.335	-12	-6.347
Stand 30.06.2021	162.152	44.674	1.060.497	-9.465	1.257.858	2.532	1.260.390

IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Konzernergebnis	35.136	16.428
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-57.623	-41.869
Veränderung Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-86.297	-236.110
Veränderung Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	66.719	1.112.888
Erhaltene Zinsen	132.803	107.382
Gezahlte Zinsen	-47.689	-33.160
Gezahlte Ertragsteuern	-12.864	-13.277
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30.185	912.282

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Mittelzufluss aus der Veräußerung / Tilgung von		
Finanzinstrumenten	275.068	421.298
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.166	1.305
Tochtergesellschaften	17	0
Mittelabfluss durch Investitionen in		
Finanzinstrumenten	-243.989	-636.265
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.541	-1.971
Erhaltene Zinsen	14.854	12.403
Erhaltene Dividenden und Gewinnausschüttungen	659	1.091
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	47.234	-202.139

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Zahlungswirksame Veränderungen Nachrang- und Ergänzungskapital	382	-4.342
Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverträgen	-662	-735
Ausschüttungen	-6.347	0
Gezahlte Zinsen	-6.559	-6.860
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.186	-11.937

Überleitung auf den Bestand der Barreserve

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Barreserve zum 01.01.	1.338.622	442.546
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30.185	912.282
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	47.234	-202.139
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.186	-11.937
Effekte aus Wechselkursänderungen	-4.493	8.712
Barreserve zum 30.06.	1.398.362	1.149.464

V. ERLÄUTERUNGEN / NOTES

A. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

(1) ALLGEMEINE ANGABEN

Die Hypo Vorarlberg und ihre Tochtergesellschaften bieten ihren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot im Finanzbereich an. Zu den Kerngeschäften zählen das Firmenkunden- und Privatkundengeschäft sowie das Private Banking. Ergänzend werden diverse Dienstleistungen im Bereich Leasing, Versicherungen und Immobilien angeboten. Kernmarkt des Konzerns ist Vorarlberg, erweitert um die Regionen Ostschweiz, Süddeutschland und Südtirol. Im Osten Österreichs ist die Bank durch die Standorte Wien, Graz und Wels vertreten.

Das Kreditinstitut ist eine Aktiengesellschaft, hat ihren Sitz in Bregenz/Österreich und ist im Firmenbuch Feldkirch/Österreich (FN 145586y) eingetragen. Die Bank ist die oberste Muttergesellschaft der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Gesellschaften. Die Eigentümer der Bank sind unter Note (24) dargestellt. Die Anschrift der Bank lautet auf Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz.

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2021 wurde auf Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) – einschließlich der anzuwendenden Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) beziehungsweise des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – aufgestellt.

Für den Zwischenbericht wurden die Bestimmungen des IAS 34 angewendet. Dieser enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss gefordert sind, und sollte daher in Verbindung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Der Zwischenbericht des Bankkonzerns wurde nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Alle Beträge sind, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die angeführten Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

(2) KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2021 wurden die „INPROX Praha Michle – HIL s.r.o.“ und die „INPROX Praha Letnany – HIL s.r.o.“, an denen der Konzern zu jeweils 100 % beteiligt war, aus dem Firmenbuch gelöscht. Diese Löschungen haben keine wesentliche Auswirkung auf den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht.

(3) BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 überein.

Die COVID-19-Krise wirkte sich auch im ersten Halbjahr auf das Bilanzbild sowie das Ergebnis aus. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 konnten Risikovorsorgen und Wertminderungen auf Grund der verbesserten wirtschaftlichen Situation der Kunden aufgelöst werden. Betroffen waren insbesondere Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Nachfolgend werden diese zwei Punkte näher erläutert.

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

In der Bewertung der Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wurden im Vergleichszeitraum des Vorjahres erhebliche Veränderungen infolge von Spreadausweitungen beobachtet. Im ersten Halbjahr 2021 kam es zu einer weiteren Erholung der Credit spreads. Aus diesem Grund konnte im ersten Halbjahr 2021 in

diesem Bereich ein positives Ergebnis erzielt werden. Der Konzern hat die verwendeten Methoden und Techniken aber unverändert eingesetzt. In Bezug auf dieses Portfolio wurden keine Verschiebungen zwischen den Stufen der Fair Value Hierarchien festgestellt.

Bewertung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde, um die erwarteten Auswirkungen für die Risikovorsorge von COVID-19 angemessen berücksichtigen zu können, ein strukturierter Prozess durchgeführt. Die Prognose unterlag einer hohen Unsicherheit. Im ersten Schritt wurde eine Einschätzung der makroökonomischen Entwicklung vor dem Hintergrund der Krise festgelegt. Für die Prognosen der verwendeten Parameter (insbesondere erwartete BIP-Entwicklung) wurden die Prognosen von WIFO, IHS oder OeNB verwendet. In Verbindung mit einer Sektorenanalyse der OeNB wurde die erwartete Entwicklung des Portfolios abgeschätzt. Auf dieser Basis erfolgte die Anpassung der Point in time-Werte der verwendeten Probability of Default (PD)-Kurven. Dies führte im Vorjahreszeitraum insgesamt zur Erhöhung der Risikovorsorge in den Stages 1 und 2 um ca. 25 %. Für das erste Halbjahr 2021 konnten wir eine Erholung bei den Risikovorsorgen in den Stages 1 und 2 feststellen, wobei das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht werden konnte.

Es erfolgte zum Halbjahr keine Änderung des verwendeten Modells. Für den Parameter Loss Given Default (LGD) wurde festgestellt, dass keine Abhängigkeit von den untersuchten makroökonomischen Variablen besteht. Deshalb wird für diesen Parameter ab diesem Stichtag der Through the Cycle (TTC)-Wert verwendet.

Im ersten Halbjahr ist keine Verschlechterung der für die Berechnung der erwarteten Risikovorsorge relevanten Risikoparameter zu beobachten, obwohl das gesetzliche Moratorium mit Ende Jänner 2021 abgelaufen ist. Die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen und die Stundungen führten dazu, dass keine Verschlechterung von Ratings oder Zahlungsverzügen auf breiter Basis stattfanden.

(4) ANWENDUNG GEÄNDERTER UND NEUER IFRS BZW. IAS

Im Halbjahresfinanzbericht werden die IFRS berücksichtigt, die bereits seit dem 1. Jänner 2021 verpflichtend anzuwenden sind.

Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7 und IFRS 16: Interest Rate Benchmark Reform

Im Rahmen der EU-Benchmarkverordnung bzw. der IBOR-Reform – in Kraft seit dem 1. Jänner 2018 – ist der Konzern bei den Derivate-Sicherungsbeziehungen in den Währungen CHF, EUR, GBP, USD und JPY betroffen. Damit ein reibungsloser Übergang zu den alternativen Benchmarks in den betreffenden Währungen gewährleistet wird, einigte sich der Konzern mit seinen Handelspartnern frühzeitig vertraglich auf die Nachfolgezinssätze.

Im EUR-Bereich wird durch die IBOR-Reform der nicht mehr markt-konforme EONIA („Euro Over Night Index Average“) durch ESTR („EURO Short Term Rate“) ersetzt. ESTR basiert auf allen gemeldeten Transaktionen der Banken in der Eurozone. Nach erfolgter Umstellung der Verzinsung von Cash-Collaterals für in Euro denominierten Zinsswaps auf ESTR durch die Clearinghäuser LCH und EU-REX im Jahr 2020, werden im Laufe der weiteren Umstellung die Besicherungsanhänge zu den Rahmenverträgen bis Ende 2021 sukzessive angepasst. Daraus resultierende Bewertungsdifferenzen werden mit entsprechenden Ausgleichszahlungen kompensiert. Die Ausgleichszahlungen, die der Konzern im ersten Halbjahr 2021 geleistet hat, waren in ihrer Höhe mit Bezug auf das Konzernergebnis nicht wesentlich.

Bei den Vertragsverhältnissen, bei denen die Verzinsung noch nicht umgestellt wurde, dominiert der CHF mit einem Nominale in Höhe von TEUR 1.262.652.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(5) ZINSÜBERSCHUSS

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Zinserträge Barreserve	2	7
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	89.698	92.657
Zinserträge Verbindlichkeiten	29.254	2.701
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode	118.954	95.365
Zinserträge Handelsaktiva	1.761	3.086
Zinserträge Sicherungsinstrumente	21.897	21.112
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	6.370	6.379
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	1.058	1.548
Zinsen und ähnliche Erträge sonstige	31.086	32.125
Zinsaufwendungen Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	-28.665	-22.335
Zinsaufwendungen Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-15	-175
Zinsaufwendungen Vermögenswerte	-3.577	-1.536
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode	-32.257	-24.046
Zinsaufwendungen Handelspassiva	-993	-716
Zinsaufwendungen Sicherungsinstrumente	-16.365	-14.738
Zinsaufwendungen Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-2.117	-2.799
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige	-19.475	-18.253
Zinsüberschuss	98.308	85.191

Die negativen Zinsen aus finanziellen Verbindlichkeiten enthalten Schätzungsänderungsgewinne aus TLTRO III-Instrumenten in Höhe von TEUR 15.138 (30. Juni 2020: TEUR 11.250). Die Zinssenkung um 50 Basispunkte für den Zeitraum zwischen Juni 2021 und Juni 2022 ist vom Erreichen eines Kreditwachstums von 0 % zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 31. Dezember 2021 abhängig. Im zweiten Quartal 2021 hat die Hypo Vorarlberg ihre Einschätzung angepasst und erwartet nun, dass sie die für diese Zinssenkung relevanten Kriterien erfüllen wird. Diese Erfassung der Schätzungsänderungsgewinne basiert auf dieser Erwartungsänderung.

(6) PROVISIONSÜBERSCHUSS

Provisionserträge TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Provisionserträge aus Finanzierungen	3.537	3.153
Provisionserträge aus Wertpapieren	8.414	7.719
Provisionserträge aus Kontoführung/Zahlungsverkehr	6.616	6.560
Provisionserträge sonstige	1.637	2.527
Provisionserträge	20.204	19.959

Provisionsaufwendungen

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Provisionsaufwendungen aus Finanzierungen	-2.361	-1.380
Provisionsaufwendungen aus Wertpapieren	-1.079	-934
Provisionsaufwendungen aus Kontoführung/Zahlungsverkehr	-736	-704
Provisionsaufwendungen sonstige	-83	-114
Provisionsaufwendungen	-4.259	-3.132

(7) ERGEBNIS AUS FINANZINSTRUMENTEN AT AMORTIZED COST

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Realisierte Erträge finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	261	1.081
Realisierte Aufwendungen finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	-65	-84
Realisierte Erträge finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	2.133	32
Realisierte Aufwendungen finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	-1.579	-43
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	750	986

(8) ERGEBNIS AUS FINANZINSTRUMENTEN AT FAIR VALUE

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Ergebnis aus dem Handel	2.493	554
Ergebnis Bewertung Derivate	-4.419	-23.763
Ergebnis finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	-5.212	1.456
Ergebnis finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	-7.748	-1.916
Ergebnis finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	17.807	16.614
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-5	22
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	2.916	-7.033

Im Ergebnis aus dem Handel sind erfolgswirksam erfasste Umrechnungsdifferenzen aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost in Höhe von TEUR -17.013 (30. Juni 2020: TEUR -15.565) sowie Umrechnungsdifferenzen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 19.361 (30. Juni 2020: TEUR 16.094) enthalten.

Davon Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	8.394	-10.260
Ergebnis aus Grundgeschäften	-8.399	10.282
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-5	22

(9) VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Personalaufwendungen	-34.227	-33.358
Sachaufwendungen	-18.083	-17.941
Verwaltungsaufwendungen	-52.310	-51.299

Davon Personalaufwendungen

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Löhne und Gehälter	-25.851	-24.974
Gesetzlich vorgeschriebene Sozialaufwendungen	-6.693	-6.579
Freiwillige Sozialaufwendungen	-734	-485
Aufwendungen für Altersvorsorge	-349	-1.278
Aufwendungen für Sozialkapital	-157	-42
Abfindungen	-443	0
Personalaufwendungen	-34.227	-33.358

(10) ABSCHREIBUNGEN

TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Abschreibungen Sachanlagen	-2.251	-2.140
Abschreibungen Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-1.027	-1.000
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte	-639	-566
Abschreibungen Nutzungsrechte aus Leasingverträgen	-657	-608
Abschreibungen	-4.574	-4.314

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(11) HANDELSAKTIVA

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapitalinstrumente	159	136
Derivate mit positivem Marktwert	113.611	122.400
Handelsaktiva	113.770	122.536

Nominalwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Zinsswaps	1.732.769	2.000.732
Cross-Currency-Swaps	554.477	556.473
Zinsoptionen	110.862	104.258
Zinsderivate	2.398.108	2.661.463
FX-Termingeschäfte	600.135	489.782
FX-Swaps	161.576	45.928
FX-Optionen	5.769	15.577
Währungsderivate	767.480	551.287
Derivate	3.165.588	3.212.750

Positive Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Zinsswaps	94.632	110.060
Cross-Currency-Swaps	7.863	6.875
Zinsoptionen	1.581	1.078
Zinsderivate	104.076	118.013
FX-Termingeschäfte	9.428	4.083
FX-Swaps	71	111
FX-Optionen	36	193
Währungsderivate	9.535	4.387
Derivate	113.611	122.400

(12) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT FAIR VALUE (NON-SPPI)

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapitalinstrumente	13.509	23.897
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	35.653	35.706
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	152.253	131.644
Darlehen und Kredite an Kunden	561.765	559.652
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	763.180	750.899

(13) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT FAIR VALUE (OPTION)

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	59.460	59.554
Darlehen und Kredite an Kunden	258.651	274.303
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	318.111	333.857

(14) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT AMORTIZED COST

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	672.844	679.583
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	1.859.924	1.921.517
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	253.312	227.271
Darlehen und Kredite an Kunden	9.696.373	9.623.819
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.859	756
Bruttoforderungswert	12.484.312	12.452.946
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 1	-371	-377
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 2	-934	-1.024
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 3	-1.020	-1.020
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kreditinstitute - Stage 1	-16	-16
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kreditinstitute - Stage 2	-9	-5
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 1	-17.990	-19.683
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 2	-28.351	-30.591
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 3	-70.594	-68.029
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - POCI	-392	-
Risikovorsorgen	-119.677	-120.745
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	12.364.635	12.332.201

(15) POSITIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges	150.610	191.377
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	150.610	191.377

Nominalwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Zinsswaps	7.429.548	7.052.222
Cross-Currency-Swaps	179.129	223.982
Zinsderivate	7.608.677	7.276.204
Derivate	7.608.677	7.276.204

Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Zinsswaps	150.420	190.207
Cross-Currency-Swaps	190	1.170
Zinsderivate	150.610	191.377
Derivate	150.610	191.377

(16) SACHANLAGEN

Sachanlagen nach Arten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Grundstücke	10.694	10.725
Gebäude	53.114	54.528
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.102	5.307
Sonstige Sachanlagen	1.550	1.531
Nutzungsrecht aus Leasingverträgen	10.129	10.214
Sachanlagen	80.589	82.305

(17) HANDELPASSIVA

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Derivate mit negativem Marktwert	106.224	117.353
Handelsspassiva	106.224	117.353

Negative Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Zinsswaps	77.783	92.411
Cross-Currency-Swaps	17.807	20.048
Zinsoptionen	497	707
Zinsderivate	96.087	113.166
FX-Termingeschäfte	9.860	3.693
FX-Swaps	241	298
FX-Optionen	36	196
Währungsderivate	10.137	4.187
Derivate	106.224	117.353

Die Nominalwerte zu den derivativen Finanzinstrumenten sind unter Note (11) ersichtlich.

(18) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AT FAIR VALUE (OPTION)

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.048	2.050
Termineinlagen Kunden	137.306	138.230
Begebene Schuldverschreibungen	597.935	663.319
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	737.289	803.599

(19) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AT AMORTIZED COST

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.117.071	2.842.204
Giroeinlagen Kunden	4.019.415	4.280.780
Spareinlagen Kunden	1.220.682	1.209.573
Begebene Schuldverschreibungen	4.606.662	4.523.179
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.900	8.012
Verbindlichkeiten sonstige	88	88
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	10.229	10.288
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	12.977.047	12.874.124

(20) NEGATIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges	130.190	163.875
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	130.190	163.875

Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Zinsswaps	101.949	135.450
Cross-Currency-Swaps	28.241	28.425
Zinsderivate	130.190	163.875
Derivate	130.190	163.875

Die Nominalwerte zu den Sicherungsinstrumenten sind unter Note (15) ersichtlich. Im Berichtsjahr und im Vorjahr hat der Konzern keine Cash-flow-Hedge-Positionen abgeschlossen.

(21) RISIKOVORSORGEN

TEUR	Stage 1	Stage 2	Stage 3	POCI	Gesamt
31.12.2020					
Forderungen	19.703	30.596	68.029	-	118.328
Schuldverschreibungen	377	1.024	1.020	-	2.421
Kreditzusagen, Finanzgarantien und andere gegebene Zusagen	2.911	1.243	12.224	-	16.378
Wertberichtigungen und Rückstellungen	22.991	32.863	81.273	-	137.127

TEUR	Stage 1	Stage 2	Stage 3	POCI	Gesamt
30.06.2021					
Forderungen	18.006	28.360	70.594	392	117.352
Schuldverschreibungen	371	934	1.020	0	2.325
Kreditzusagen, Finanzgarantien und andere gegebene Zusagen	2.993	1.153	16.617	2	20.765
Wertberichtigungen und Rückstellungen	21.370	30.447	88.231	394	140.442

Entwicklung Wertberichtigungen je Bilanzposition und Klasse

TEUR	Anfangs- bestand	Zu- führungen	Verbrauch	Auf- lösungen	Unwinding	Stage Transfer	Sonstige Verän- derungen	End- bestand
30.06.2020								
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 1	271	323	0	-30	0	0	0	564
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 2	1.560	290	0	0	0	0	0	1.850
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 3	1.020	0	0	0	0	0	0	1.020
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC	2.851	613	0	-30	0	0	0	3.434
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 1	13.973	6.084	0	-1.582	0	-921	23	17.577
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 2	15.125	6.784	0	-3.602	0	7	42	18.356
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 3	68.985	6.637	-4.071	-7.579	493	914	29	65.408
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC	98.083	19.505	-4.071	-12.763	493	0	94	101.341
Risikovorsorge Schuldverschreibungen und Darlehen und Kredite	100.934	20.118	-4.071	-12.793	493	0	94	104.775
Risikovorsorgen Firmenkunden	58.169	13.527	-2.364	-8.376	530	0	64	61.550
Risikovorsorgen Privatkunden	11.064	2.612	-106	-2.108	33	0	32	11.527
Risikovorsorgen Financial Markets	2.251	589	0	-390	0	0	-3	2.447
Risikovorsorgen Corporate Center	29.450	3.390	-1.601	-1.919	-70	0	1	29.251

TEUR	Anfangs- bestand	Zu- führungen	Verbrauch	Auf- lösungen	Unwinding	Stage Transfer	Sonstige Verän- derungen	End- bestand
30.06.2021								
Risikovorsorge Barreserve - Stage 1	4	0	0	0	0	0	0	4
Risikovorsorge Barreserve	4	0	0	0	0	0	0	4
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 1	377	62	0	-69	0	0	1	371
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 2	1.024	0	0	-90	0	0	0	934
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 3	1.020	0	0	0	0	0	0	1.020
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC	2.421	62	0	-159	0	0	1	2.325
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 1	19.699	4.012	0	-4.878	0	-805	-22	18.006
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 2	30.596	7.301	0	-9.546	0	61	-52	28.360
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 3	68.029	9.530	-2.883	-5.461	794	624	-39	70.594
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - POCI	0	326	0	-55	1	120	0	392
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC	118.324	21.169	-2.883	-19.940	795	0	-113	117.352
Risikovorsorge Schuldverschreibungen und Darlehen und Kredite	120.745	21.231	-2.883	-20.099	795	0	-112	119.677
Risikovorsorgen Firmenkunden	74.712	13.779	-144	-13.759	627	0	-93	75.122
Risikovorsorgen Privatkunden	10.725	1.901	-1.885	-2.355	26	0	-20	8.392
Risikovorsorgen Financial Markets	1.671	199	0	-301	0	0	5	1.574
Risikovorsorgen Corporate Center	33.637	5.352	-854	-3.684	142	0	-4	34.589

D. WEITERE IFRS-INFORMATIONEN

(22) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITRISIKEN

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Erteilte Kreditzusagen	2.078.413	2.298.319
Erteilte Finanzgarantien	509.560	426.162
Sonstige erteilte Zusagen	40.408	20.661
Außerbilanzielle Geschäfte	2.628.381	2.745.142

(23) ANGABEN ZU FAIR VALUES

TEUR	Notes	30.06.2021 Fair Value	30.06.2021 Buchwert	31.12.2020 Fair Value	31.12.2020 Buchwert
Handelsaktiva	(11)	113.770	113.770	122.536	122.536
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	(12)	763.180	763.180	750.899	750.899
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	(13)	318.111	318.111	333.857	333.857
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	(14)	13.539.228	12.364.635	13.652.533	12.332.201
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(15)	150.610	150.610	191.377	191.377
Beteiligungen		968	968	968	968
Vermögenswerte					
Handelsspassiva	(17)	106.224	106.224	117.353	117.353
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	(18)	737.289	737.289	803.599	803.599
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	(19)	13.040.827	12.977.047	12.958.013	12.874.124
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(20)	130.190	130.190	163.875	163.875
Verbindlichkeiten					

Fair Value Hierarchie für nicht zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente (zu fortgeführten Anschaffungskosten)

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31.12.2020				
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	2.623.616	25.363	11.003.554	13.652.533
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	3.379.258	51.887	9.526.868	12.958.013

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
30.06.2021				
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	2.531.769	42.209	10.965.250	13.539.228
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	3.477.898	53.372	9.509.557	13.040.827

Fair Value Hierarchie für zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31.12.2020				
Handelsaktiva	136	78.651	43.749	122.536
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	73.133	69.066	608.700	750.899
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.123	42.431	274.303	333.857
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	182.990	8.387	191.377
Beteiligungen	0	0	968	968
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value	90.392	373.138	936.107	1.399.637
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	15.013	-15.013	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	0	60	-60	0
Handelspassiva	0	85.206	32.147	117.353
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	253.988	549.611	803.599
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	121.992	41.883	163.875
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value	0	461.186	623.641	1.084.827
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	0	14.466	-14.466	0
TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
30.06.2021				
Handelsaktiva	159	65.081	48.530	113.770
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	84.272	78.041	600.867	763.180
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.422	42.038	258.651	318.111
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	135.484	15.126	150.610
Beteiligungen	0	0	968	968
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value	101.853	320.644	924.142	1.346.639
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	0	0	0	0
Handelspassiva	0	76.198	30.026	106.224
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	216.693	520.596	737.289
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	85.464	44.726	130.190
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value	0	378.355	595.348	973.703
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	0	0	0	0

Fair Value Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31.12.2020				
Derivate	0	78.651	43.749	122.400
Eigenkapitalinstrumente	136	0	0	136
Handelsaktiva	136	78.651	43.749	122.536
Eigenkapitalinstrumente	0	0	23.897	23.897
Schuldverschreibungen	73.133	69.066	25.151	167.350
Darlehen und Kredite	0	0	559.652	559.652
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	73.133	69.066	608.700	750.899
Schuldverschreibungen	17.123	42.431	0	59.554
Darlehen und Kredite	0	0	274.303	274.303
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.123	42.431	274.303	333.857
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	182.990	8.387	191.377
Beteiligungen	0	0	968	968
VERMÖGENSWERTE	90.392	373.138	936.107	1.399.637
Derivate	0	85.206	32.147	117.353
Handelspassiva	0	85.206	32.147	117.353
Einlagen	0	0	140.280	140.280
Begebene Schuldverschreibungen	0	253.988	409.331	663.319
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	253.988	549.611	803.599
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	121.992	41.883	163.875
VERBINDLICHKEITEN	0	461.186	623.641	1.084.827
TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
30.06.2021				
Derivate	0	65.081	48.530	113.611
Eigenkapitalinstrumente	159	0	0	159
Handelsaktiva	159	65.081	48.530	113.770
Eigenkapitalinstrumente	0	0	13.509	13.509
Schuldverschreibungen	84.272	78.041	25.593	187.906
Darlehen und Kredite	0	0	561.765	561.765
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	84.272	78.041	600.867	763.180
Schuldverschreibungen	17.422	42.038	0	59.460
Darlehen und Kredite	0	0	258.651	258.651
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.422	42.038	258.651	318.111
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	135.484	15.126	150.610
Beteiligungen	0	0	968	968
VERMÖGENSWERTE	101.853	320.644	924.142	1.346.639
Derivate	0	76.198	30.026	106.224
Handelspassiva	0	76.198	30.026	106.224
Einlagen	0	0	139.354	139.354
Begebene Schuldverschreibungen	0	216.693	381.242	597.935
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	216.693	520.596	737.289
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	85.464	44.726	130.190
VERBINDLICHKEITEN	0	378.355	595.348	973.703

Entwicklung von Finanzinstrumenten in Level 3

TEUR	Anfangs- bestand	Käufe/ Emissionen	Verkäufe/ Tilgungen	Zugang aus Level 1 und Level 2	Abgang in Level 1 und Level 2	Fair Value Änderun- gen	End- bestand
30.06.2020							
Handelsaktiva	56.479	0	0	0	0	-15.790	40.689
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	609.153	26.261	-48.573	0	0	12.523	599.364
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	298.862	0	0	0	0	-11.581	287.281
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	4.726	0	0	0	0	-2.887	1.839
Beteiligungen	1.534	0	0	0	0	0	1.534
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3	970.754	26.261	-48.573	0	0	-17.735	930.707
Handelspassiva	8.587	0	0	0	0	-14	8.573
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	625.609	9.834	-60.326	0	-4.074	-1.464	569.579
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	12.668	0	0	0	0	14.717	27.385
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3	646.864	9.834	-60.326	0	-4.074	13.239	605.537
TEUR							
30.06.2021							
Handelsaktiva	43.749	0	0	458	0	4.323	48.530
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	608.700	49.057	-49.644	0	0	-7.246	600.867
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	274.303	2.460	0	0	0	-18.112	258.651
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	8.387	0	0	0	0	6.739	15.126
Beteiligungen	968	0	0	0	0	0	968
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3	936.107	51.517	-49.644	458	0	-14.296	924.142
Handelspassiva	32.147	0	0	1.007	0	-3.128	30.026
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	549.611	0	-20.897	0	0	-8.118	520.596
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	41.883	0	0	14.438	0	-11.595	44.726
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3	623.641	0	-20.897	15.445	0	-22.841	595.348

Angaben zu Sensitivitäten interner Inputfaktoren

TEUR	Positive Fair Value- Änderung bei altern. Bewertungsparametern		Negative Fair Value- Änderung bei altern. Bewertungsparametern	
	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020
	Derivate	99	113	-145
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	2.584	2.851	-3.626	-3.942
davon Wertpapiere	514	589	-671	-752
davon Darlehen und Kredite	2.070	2.262	-2.955	-3.190
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	10	10	-18	-18
davon Darlehen und Kredite	10	10	-18	-18
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-2.689	-3.008	2.689	3.008
davon Begebene Schuldverschreibungen	-2.230	-2.474	2.230	2.474
davon Einlagen	-459	-534	459	534
Summe	4	-34	-1.100	-1.117

Der für die finanziellen Vermögenswerte maßgebliche interne Inputfaktor ergibt sich aus der Ermittlung des Bonitätsrisikos, ausgedrückt als Creditspread. Sind für einen Kontrahenten CDS-Spreads verfügbar, so erfolgt die Bewertung des Bonitätsrisikos auf Basis dieser verfügbaren Inputfaktoren. Ist hingegen kein CDS-Spread beobachtbar, so erfolgt die Bewertung des Bonitätsrisikos anhand der intern ermittelten Ausfallwahrscheinlichkeit in Verbindung mit dem internen Rating. Bei der oben angeführten Sensitivität wurden die internen Ratingeinstufungen parallel um jeweils eine Stufe verschoben.

Der für die finanziellen Verbindlichkeiten maßgebliche interne Inputfaktor ergibt sich aus der Festlegung des aktuellen Emissionslevels von Privatplatzierungen im Vergleich mit öffentlichen Platzierungen.

Bei der oben angeführten Sensitivität wurden die angesetzten Creditspreads jeweils parallel um 10 Basispunkte verschoben.

Bei drei derivativen Sicherungsgeschäften in Level 3 erfolgte die Bewertung aufgrund des Collateralmanagements mit institutionellen Kontrahenten nicht anhand der internen Bewertungsmodelle, sondern durch Übernahme der Marktwerte des Kontrahenten. Bei der Anwendung des internen Bewertungsmodells würde sich hieraus eine Veränderung der Marktwerte um TEUR 395 (31. Dezember 2020: TEUR 203) ergeben. Da diese Bewertung auch bei den Grundgeschäften angewendet wurde, ergibt sich hieraus eine gegenläufige Veränderung der Bewertung in Höhe von TEUR -417 (31. Dezember 2020: TEUR -264).

(24) EIGENTÜMER DER HYPO VORARLBERG BANK AG (UNVERÄNDERT ZUM 31. DEZEMBER 2020)

Eigentümer / Aktionäre 30.06.2021	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
Grundkapital	100,0000 %	100,0000 %

(25) PERSONAL

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	591	598
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	120	112
Lehrlinge	7	10
Reinigungspersonal/Arbeiter	1	3
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	719	723

E. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Berichterstattung nach Geschäftsfeldern

TEUR		Firmen- kunden	Privat- kunden	Financial Markets	Corporate Center	Gesamt
Zinsüberschuss	2021	53.679	15.111	19.775	9.743	98.308
	2020	52.000	19.675	3.340	10.176	85.191
Dividendenerträge	2021	0	0	593	66	659
	2020	0	0	484	607	1.091
Provisionsüberschuss	2021	7.465	9.255	875	-1.650	15.945
	2020	7.018	8.898	833	78	16.827
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	2021	0	0	749	1	750
	2020	0	0	1.437	-451	986
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	2021	-10.178	616	12.304	174	2.916
	2020	-3.225	807	-4.499	-116	-7.033
Sonstige Erträge	2021	200	219	0	16.431	16.850
	2020	191	188	1	5.413	5.793
Sonstige Aufwendungen	2021	-3.016	-3.744	-6.112	-14.339	-27.211
	2020	-3.718	-3.078	-4.952	-3.638	-15.386
Verwaltungsaufwendungen	2021	-19.848	-22.505	-6.005	-3.952	-52.310
	2020	-19.065	-21.736	-5.971	-4.527	-51.299
Abschreibungen	2021	-504	-544	-35	-3.491	-4.574
	2020	-433	-429	-25	-3.427	-4.314
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte	2021	-4.465	599	128	-1.660	-5.398
	2020	-6.887	-747	-200	-1.440	-9.274
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte	2021	0	0	0	-50	-50
	2020	0	0	0	-303	-303
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	2021	0	0	0	313	313
	2020	0	0	0	158	158
Ergebnis vor Steuern	2021	23.333	-993	22.272	1.586	46.198
	2020	25.881	3.578	-9.552	2.530	22.437
Vermögenswerte	2021	7.200.312	2.221.125	4.551.521	1.362.841	15.335.799
	2020	7.089.098	2.175.655	4.663.076	1.368.939	15.296.768
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	2021	1.751.602	2.773.293	9.030.703	1.780.201	15.335.799
	2020	1.883.949	2.719.328	8.939.410	1.754.081	15.296.768
Verbindlichkeiten	2021	1.748.940	2.771.283	8.989.647	565.539	14.075.409
	2020	1.882.993	2.715.230	8.896.723	568.590	14.063.536

F. FINANZRISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

Die umfassende Offenlegung zur Organisationsstruktur, zum Risikomanagement und zur Risikokapitalsituation gemäß CRR erfolgt im Internet unter www.hypovbg.at.

(26) GESAMTRISIKOMANAGEMENT

Der Konzern ist im Rahmen seiner Tätigkeit folgenden Risiken ausgesetzt:

- Kreditrisiko und Gegenparteiausfallsrisiko: Darunter fällt das Ausfallsrisiko von Kontrahenten genauso wie das Risiko einer Bonitätsverschlechterung. Auch können Risiken aus der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken, Fremdwährungs- oder Konzentrationsrisiken aus dem Kreditgeschäft entstehen.
- Marktrisiken: Das gemeinsame Merkmal dieser Risiken ist, dass sie sich aus Preisveränderungen auf den Geld- und Kapitalmärkten ergeben. Marktpreisrisiken werden unterteilt in Zinsänderungs-, Spreadänderungs-, Aktienkurs-, Fremdwährungs- sowie Rohwarenrisiken.
- Liquiditätsrisiko: Die Liquiditätsrisiken lassen sich in Termin- und Abruftrisiken, strukturelles Liquiditätsrisiko (Anschlussfinanzierungsrisiken) und Marktliquiditätsrisiko unterscheiden. Als Terminrisiko wird eine unplanmäßige Verlängerung der Kapitalbindungsdauer bei Aktivgeschäften bezeichnet. Das Abrufrisiko bezeichnet die Gefahr, dass Kreditzusagen unerwartet in Anspruch genommen bzw. Einlagen abgehoben werden. Daraus resultiert das Risiko, dass eine Bank nicht mehr uneingeschränkt ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Das strukturelle Liquiditätsrisiko besteht darin, dass erforderliche Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigeren Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko entsteht, wenn eine sofortige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.
- Operationelles Risiko: Hierunter ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Verlustes, der durch menschliches Fehlverhalten, Prozessschwächen, technologisches Versagen oder externe Einflüsse hervorgerufen wird, zu verstehen. Es beinhaltet auch das Rechtsrisiko.
- Beteiligungsrisiko: Hierunter werden Positionen in z.B. Private Equity, Mezzaninfinanzierungen, nachrangige Finanzierungen und Investitionen in Fonds mit solchen Bestandteilen zusammengefasst. Nachrangige Bankentitel sind ebenfalls hier enthalten.
- Immobilienrisiko: Damit ist grundsätzlich das Risiko von Wertschwankungen der Immobilien im Eigenbesitz gemeint. Insbesondere sind darunter Immobilien zu verstehen, die als Kredit-sicherheiten dienen (inkl. Leasingobjekte) und im Zuge der Verwertung nicht zeitnah an Dritte veräußert werden können („Rettungserwerbe“). Eigengenutzte Immobilien fallen nicht darunter.
- Risiko der übermäßigen Verschuldung: Damit ist das Risiko einer zu geringen Eigenkapitalquote gemeint.
- Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung: Die Bank begegnet diesen Risiken mit allen Gegenmaßnahmen, die zur Verfügung stehen.
- Makroökonomisches Risiko: Makroökonomische Risiken sind Verlustpotenziale, die durch das Exposure gegenüber makroökonomischen Risikofaktoren bedingt sind.
- Modellrisiken: Das Modellrisiko ist das Risiko der signifikanten Unterschätzung der Eigenmittelunterlegung für wesentliche Risiken in der Risikotragfähigkeitsrechnung aufgrund falscher Inputparameter, falscher Prämissen, falscher Modelle oder inkorrektener Anwendung dieser Modelle.

- Sonstige Risiken: Hierunter werden vor allem solche Risikoarten zusammengefasst, für die bisher keine oder nur rudimentäre Verfahren zur Quantifizierung existieren. Konkret können strategische Risiken, Reputations-, Eigenkapital- sowie Ertrags- bzw. Geschäftsrisiken und Risiken aus Tilgungsträgern im Kreditgeschäft als sonstige Risiken eingestuft werden.

Der Konzern steuert diese Risiken im Hinblick auf die Begrenzung des Gesamtbankrisikos. Der Vorstand ist verantwortlich für das Gesamtrisikomanagement im Konzern. In dieser Funktion genehmigt er die Grundsätze der Risikosteuerung und die Verfahren der Risikomessung. Außerdem legt er den Risikoappetit und die Limite für alle relevanten Risikoarten in Abhängigkeit der Risikotragfähigkeit fest.

Der Konzern untersucht laufend die Auswirkungen von Wirtschafts- und Marktentwicklungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung und die Vermögenssituation.

Das Prinzip für das Gesamtrisikomanagement im Konzern ist die strikte Trennung zwischen Markt und Marktfolge bis auf Vorstandsebene. Grundlage für die Risikosteuerung ist die Zusammenführung der Einzelrisiken in der Gesamtbankrisikosteuerung. Die Risikomanagement-Funktionen sind bei dem für Risikomanagement zuständigen Vorstandsmitglied gebündelt.

Der ICAAP und die Risikosituation des Konzerns werden im Rahmen des Asset Liability Management (ALM) – Ausschuss diskutiert. Der Vorstand entscheidet im Rahmen dieses Ausschusses bzw. in den Vorstandssitzungen über die Art und Höhe der Limite für die einzelnen Risikoarten, die Verfahren der Risikomessung, legt die Schnittstellen zwischen Vertrieb und Treasury in Bezug auf die Marktzinsmethode und die Liquiditätskostenkurven fest.

Die Strategien, Verfahren und Vorgehensweisen zum Management von Risiken sind schriftlich dokumentiert. Die Bank verfügt über ein Risikomanagement-Handbuch und ein Kredithandbuch, die für jeden Mitarbeiter zugänglich sind. Die Handbücher werden in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Weiters hat die Bank alle relevanten Arbeitsabläufe in schriftlichen Anweisungen geregelt, die ebenfalls jedem Mitarbeiter zugänglich sind.

Die Non Performing Loans entsprechen der aufsichtlichen Forderungsklasse Kredit im Verzug. Die Non Performing Loans stiegen im ersten Halbjahr 2021 von TEUR 256.986 auf TEUR 268.460.

Die Fristentransformation bewegt sich auf moderatem Niveau. Die Risikotragfähigkeit war innerhalb der Limite des Vorstands zu jeder Zeit gegeben. Die Liquiditätssituation ist komfortabel.

Der Value at Risk (VaR) für das Marktrisiko stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

VaR (99 % / 10 Tage) Zinsrisiko (Mittelwert)

TEUR	2021	2020
Jänner	18.865	16.335
Februar	16.557	17.922
März	13.321	18.762
April	10.551	21.238
Mai	9.118	23.693
Juni	8.435	23.455

VaR (99 % / 10 Tage) Währungsrisiko (Mittelwert)

TEUR	2021	2020
Jänner	1.476	943
Februar	1.422	918
März	1.580	917
April	1.316	1.105
Mai	1.324	944
Juni	1.285	1.241

VaR (99 % / 10 Tage) Aktienrisiko (Mittelwert)

TEUR	2021	2020
Jänner	71	33
Februar	72	36
März	54	61
April	51	72
Mai	47	73
Juni	45	65

VaR (99 % / 10 Tage) Creditspread Risiko (Mittelwert)

TEUR	2021	2020
Jänner	16.333	5.639
Februar	16.567	5.800
März	11.742	10.829
April	9.564	18.117
Mai	8.510	20.573
Juni	3.946	18.323

VaR (99 % / 10 Tage) Marktrisiko Gesamt (Mittelwert)

TEUR	2021	2020
Jänner	23.813	13.950
Februar	23.330	15.419
März	16.777	17.618
April	12.717	22.945
Mai	11.809	25.112
Juni	11.243	23.687

(27) KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUF SICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel werden gemäß der Bestimmungen der CRR aus der EU-Verordnung Nr. 575/2013 erstellt.

Gesamtrisikobetrag gemäß CRR

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Risikogewichtete Forderungsbeträge	8.026.310	8.198.810
Risikopositionsbetrag für Abwicklungs- und Lieferrisiken	0	1.196
Gesamtforderungsbetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken	607	496
Gesamtbetrag der Risikopositionen für operationelle Risiken	424.238	419.334
Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung	26.258	25.243
Gesamtrisikobetrag	8.477.413	8.645.079

Hartes Kernkapital (CET1) gemäß CRR

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	206.826	206.826
Einbehaltene Gewinne	892.917	892.918
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-7.976	-7.976
Sonstige Rücklagen	132.567	132.567
Minderheitsbeteiligungen	10	15
Aufgrund von Abzugs- und Korrekturposten vorzunehmende Anpassungen am harten Kernkapital	-5.129	-5.009
Immaterielle Vermögenswerte	-1.385	-1.843
Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	-1	0
Sonstige Übergangsanpassungen am harten Kernkapital	20.489	22.453
Hartes Kernkapital (CET1)	1.238.318	1.239.951

Zusätzliches Kernkapital (AT1) gemäß CRR

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Als zusätzliches Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	50.000	50.000
Zum zusätzlichen Kernkapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	2	3
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.003

Ergänzungskapital (T2)

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente	234.340	249.969
Zum Ergänzungskapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	3	4
Ergänzungskapital (T2)	234.343	249.973

Zusammensetzung Eigenmittel gemäß CRR und Eigenmittelquoten

TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Hartes Kernkapital (CET1)	1.238.318	1.239.951
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.003
Kernkapital (T1)	1.288.320	1.289.954
Ergänzungskapital (T2)	234.343	249.973
Eigenmittel	1.522.663	1.539.927
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	14,61 %	14,34 %
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)	856.835	850.923
Quote des Kernkapitals (T1)	15,20 %	14,92 %
Überschuss des Kernkapitals (T1)	779.675	771.250
Quote der Gesamteigenmittel	17,96 %	17,81 %
Überschuss der Gesamteigenmittel	844.470	848.321

G. INFORMATIONEN AUFGRUND DES ÖSTERREICHISCHEN RECHTS**(28) ÖSTERREICHISCHE RECHTSGRUNDLAGE**

Der Konzernabschluss wurde gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a Abs. 1 UGB nach International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

ERKLÄRUNG

DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards (IAS 34) aufgestellte verkürzte Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahresfinanzbericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Abschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Bregenz, am 15. September 2021

Hypo Vorarlberg Bank AG

Der Vorstand



Mag. Michel Haller
Vorstandsvorsitzender

Risikomanagement



Dr. Wilfried Amann
Vorstandsmitglied

Vertrieb Firmen- und Privatkunden



DI (FH) Philipp Hämmerle, MSc
Vorstandsmitglied

Organisation, IT und Finanzen

MARKTSTELLEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

ZENTRALE

Bregenz, Zentrale

Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

FILIALEN

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000

Dornbirn, Messepark, Messe-
straße 2
T +43 50 414-4200

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000

Feldkirch, LKH Feldkirch,
Carinagasse 47-49
T +43 50 414-2000

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-
Straße 4a
T +43 50 414-5000

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200

Riezlern, Walsersstraße 31
T +43 50 414-8000

Salzburg, Strubergasse 26
T +43 50 414-6611

Schruns, Jakob Stemer Weg 2
T +43 50 414-3200

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400

NIEDERLASSUNG

**Hypo Vorarlberg Bank AG,
Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Schweiz
Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen, Italien
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it

comit Versicherungsmakler GmbH
Dornbirn, Poststraße 11
T +43 5572 908-404
www.comit.at

**MASTERINVEST Kapitalanlage
GmbH**
Wien, Landstraßer Hauptstraße 1,
Top 27
T +43(0)1 533 76 68-100
www.masterinvest.at

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-0
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Halbjahresfinanzbericht als PDF-Dokument erhältlich:

www.hypovbg.at

BLZ 58000, BIC / SWIFT HYPVAT2B, DVR 0018775,
UID ATU 36738508, FN 145586y

Redaktion:

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz / Österreich

Titelbild: Manfred Oberhauser

Personenbezogene Schreibweise:

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im vorliegenden Bericht in männlicher Form angeführt sind (z.B. Mitarbeiter), beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.